

**Feedback:**  
**Wanderritt in der Extremadura / Spanien**  
von Elke B.

**Wie lautet der Name des Reiseziels/Partners/Programmes?**

*Extremadura Jerebeque-Trails "Pilgrimage to Guadalupe"*

**Wann waren Sie im Urlaub?**

*Vom 12.05.2024 bis zum 18.05.2024*

**Wie fanden Sie Ihre Reise im Großen und Ganzen?**

*Die Reise war sehr gelungen.*

**Was war das Highlight Ihres Urlaubes?**

*Der Ritt durch die Dehesa. Wir sind freilaufenden Rinderherden begegnet. Auf den Bäumen brüten zu dieser Jahreszeit viele Störche und es liegt ein bunter Blütenteppich über dem ganzen Gebiet.*

**Mit welchem Transportmittel sind Sie angereist und wie hat die Anreise geklappt bzw. wie war die Fahrt?**

*Mit dem Flugzeug bis Madrid, dann gab es einen Sammeltransfer bis Trujillo. Wir wurden in Madrid pünktlich abgeholt und sehr herzlich empfangen.*

*Am Anreisetag war die Außentemperatur relativ hoch und im Minibus leider die Klimaanlage defekt. 3 Stunden Fahrt mit 6 Personen im Auto sind da schon sehr lange, aber vom Ablauf her hat alles reibungslos geklappt.*

**Urlaubsdestination & Unterkunft**

**Was war Ihr erster Eindruck, als Sie an Ihrem Urlaubsziel ankamen?**

*Trujillo ist eine sehr nette kleine Stadt. Wir konnten bis abends auf dem großen Platz mit dem Denkmal von Francisco Pizarro sitzen. Kirche und Platz sind beleuchtet, somit perfektes Ambiente zum Dinner.*

**Beschreiben Sie die Sauberkeit und Gemütlichkeit Ihrer Unterkunft:**

*Wir waren bei diesem Trail jeden Abend in einer anderen Unterkunft untergebracht. Alle Unterkünfte waren sauber und in Ordnung, jeweils mit eigenem Bad und landestypisch eingerichtet. Die Qualität der Betten war durchweg sehr gut. Da wir abends relativ spät angekommen und morgens weitergeritten sind, blieb insgesamt wenig Gelegenheit, sich in den Zimmern aufzuhalten. Bei der Auswahl der Unterkünfte haben die Veranstalter aber vorbehaltlos eine gute Wahl getroffen.*

**Bei Reisen mit Verpflegung: Wie waren die Qualität und die Mengen der Gerichte?**

*Qualität und Menge der Gerichte waren hervorragend und sehr reichlich. Bei den Mittagspausen wurde mehrfach vor Ort frisch gekocht, Paella z.B. nach altem Familienrezept. Ein großer Schinken wurde am ersten Tag von Emilio frisch angeschnitten. Teilweise gab es auch kürzere Zwischenstopps, bei denen Getränke und Tapas angeboten wurden. Abends gab es in der Regel bei allen drei Gängen mehrere Gerichte zur Auswahl. Wasser, Tafelweine und Kaffee wurden großzügig zur Verfügung gestellt. Speisekarten gab es in der Regel nicht. Mamen hat das Tagesangebot jeweils für uns übersetzt.*

### **Wie empfanden Sie die Betreuung durch Ihre Gastgeber? Was war gut und was hat Ihnen gefehlt?**

*Die Organisation war sehr professionell und hat reibungslos geklappt. Die beiden Gastgeber waren sehr freundlich und höflich und kamen jeden Abend zum Dinner dazu. Was die Betreuung in den Mittagspausen anging, hatte Mamen an nahezu alles gedacht. Selbst Blumen auf dem Tisch waren dabei. Sie hat sich bei der Bewirtung wirklich viel Mühe gegeben.*

### **Reitprogramm & Pferde**

#### **Beschreiben Sie das Verhalten und das allgemeine Erscheinungsbild von den Pferden:**

*Die Pferde sind sehr gepflegt und werden während des Trails gut gefüttert und versorgt. Mamen und Emilio haben das weitestgehend alles selbst übernommen. Die Pferde sind zuverlässig, ruhig und trittsicher und waren in unserem Fall alle sehr trailerfahren, charakterlich alle sehr freundlich. Die Gelpads für Pferd und Reiter sind toll und bieten viel Komfort bei den langen Etappen. Die Pads für die Sattelsitzfläche hat Emilio übrigens selbst genäht, soweit ich das verstanden habe,*

#### **Beschreiben Sie Ihre Erinnerungen an die Ausritte:**

*Den überwiegenden Teil der Ausritte sind wir im Schritt geritten, was einfach dem sehr steinigen Gelände geschuldet war, Galoppaden meist erst im letzten Drittel der Etappe. Trabpassagen gab es eigentlich gar keine, mit Ausnahme eines kurzen Stücks vor dem allerersten Galopp. Ob dies einen besonderen Grund hatte, habe ich leider nicht erfahren. Das Gelände ist durchweg sehr steinig, die Böden trocken und hart. Obgleich die Pferde daran gewöhnt sind: wirklich einladende, schöne Galoppstrecken gab so gut wie keine. Mit eigenem Pferd zu Hause wäre ich bei solchen Bodenverhältnissen wahrscheinlich gar nicht galoppiert.*

#### **Hat Ihnen die Landschaft bei eventuellen Ausritten gefallen und wenn ja, was genau?**

*Die Weite des Landes, der mediterrane Blütenesschiff und auch der Teilbereich der alten Eisenbahnstrecke mit Schluchten und Brücken waren schon sehr beeindruckend und erinnerten oft an Afrika. Das Reitwetter war super und die Locations für die Mittagspausen immer passend gewählt. Dennoch, um ein solchen Trail ein zweites Mal reiten zu wollen, war es mir persönlich nicht abwechslungsreich genug, insbesondere was die Möglichkeiten verschiedener Reitempi anging. Die Bodenverhältnisse schränken es einfach zu sehr ein.*

### **Reitferienvermittlung**

#### **Warum haben Sie sich für unser Reiseunternehmen entschieden?**

*Ich habe vor zwei Jahren eine Reise über ihr Unternehmen gebucht und hierbei gute Erfahrungen gemacht.*

#### **Wie haben Ihnen der Kontakt mit uns und die Vermittlung Ihrer Reise durch unser Reiseunternehmen gefallen?**

*Ich hatte ein sehr nettes, informatives Vorgespräch. Alles Weitere haben wir problemlos mit wenigen Emails abgesprochen und organisiert. Passt somit alles sehr gut.*

#### **Würden Sie unser Reiseunternehmen an Ihre Freunde und Bekannte weiterempfehlen?**

*Gerne, hat alles gut geklappt.*

#### **Wie war die Übereinstimmung unserer Homepage mit der Wirklichkeit? Was sollte abgeändert oder ergänzt werden?**

*Beschreibung des Trails passt gut.*

**Welche Informationen haben in den Reiseunterlagen gefehlt?**

*Für diesen Trail passt alles.*